Botaniska Notiser 1898. Heft 6. Murbeck, S., Studier öfver kritiska kärlväxtformer. III. De nordeuropeiska formerna af slägtet *Cerastium*. — Botaniska Sektionen af naturvetenskapliga sällskapet i Upsala. — Almqvist, S., Om *Agrostis scabra* och *perennans*.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1898, Heft 9. Bornmüller, J., Beitrag zur Flora von Syrien u. Palästina (Schluss). — Hayek, Dr. A. v., Neue Rosen- und Rubus-Formen aus Niederösterreich.

La Nuova Notarisia. Januar 1899, p. 1—46. Garbini, A., Alghe neritiche del lago di Garda. — De Toni, G. B., Degli studi interno agli alimenti dei pesci.

Zeitschrift der bot. Abteilg. d. naturwiss. Vereins d. Prov. Posen 1898. 1. Heft. Schönke, Dr., Mitteilungen aus des Dr. Boleslaw Erzepki Schrift „Dr. Adalbert Adamski's Materialien zur Flora des Grossherzogtums Posen.“ — Das Frühlingswerden im Jahre 1898. — Einige Mitteilungen über die Untersuchung und die Aufbewahrung der höheren Pilze (Basidiomyceten). — Die Kleistogamie von *Vicia lathyroides*. — Abweichende Blütenfärbungen. — Abweichende Bildungen. — Floristische Mitteilungen. — Nachruf. — **2. Heft.** Schönke, Dr., Wie in vor. Nr. — Vorwerk, Beitrag zur Flora d. Prov. Posen. — Schube, Th., Neue Standorte aus dem südöstl. Teile der Provinz. — Floristische Skizze der Umgegend von Kozanowo im Kreise Schroda, Imielno im Kreise Witkowo und Wojnowo im Kreise Gnesen. — Die Pilzflora im Jahre 1898.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung am 8. Dez. 1898 eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann mit der Mitteilung von der Aufnahme neuer Mitglieder: Lehrer W. Söhring und Dr. M. Marsson, beide in Berlin. — Herr Prof. K. Schumann*) sprach über die Systematik der *Zingiberaceae*. Er ging von der Morphologie der Blüte aus, deren Abwandlungen dargestellt wurden. Das auf die normale Monocotyledonenblüte zurückgeführte Diagramm lässt bezüglich der Deutung des Labells keine einheitliche Auffassung zu. In der Knospenlage liegt es bisweilen ausserhalb der Seitenstaminodien, bisweilen wird es von ihnen umfasst. Eine Aenderung des bisherigen Systems ist insofern notwendig, als sich der Charakter des ein- bzw. dreifährigen Fruchtknotens nicht als durchgreifend erwiesen hat; in der Gattung *Alpinia* giebt es Arten, welche gegenüber dem normal dreifährigen Ovar, ein einfähriges aufweisen. Ausserdem ist die verwandtschaftlich *Kaempferia* nahestehende neue Gattung *Haplochorenia* ebenfalls mit einem einfährigen Ovar versehen, während jene einen dreifährigen Fruchtknoten besitzt. Der Verfasser hält es für zweckmässig, dass die *Tribus Globbeae* überhaupt aufgehoben wird. Er schlägt folgendes System vor:

I. Blätter in disticher Anreihung, Scheiden offen; Nectarien stift- od. plattenförmig, Unterfam. I. *Zingiberoideae* K. Sch.

A. Seitenstaminodien vorhanden, Tribus I. *Hedychiaceae*.

B. Seitenstaminodien fehlend, Tribus II. *Zingibereae*.

II. Blätter in spiraler Anreihung nach der Divergenz $\frac{1}{7} - \frac{1}{10}$, Scheiden geschlossen; Nectarien fehlend, dafür sind Septaldrüsen entwickelt, Unterfam. II. *Costoideae* K. Sch.

Tribus III. *Costeae* K. Sch.

Prof. G. Volkens besprach eine von ihm mehrfach, bei kleinen Blüten mit besonderem Erfolge angewandte Methode zur Aufnahme diagrammatischer Stellungsverhältnisse, die es erlaubt, eine Zeichnung direkt nach dem Leben mit Hilfe der Camera lucida zu entwerfen. Sie besteht im wesentlichen darin, dass die Blüten bzw. Knospen, nachdem sie in Alkohol abgetötet wurden, in ein warmes, noch flüssiges Gemisch von Wachs und Paraffin übertragen und schnell,

*) Eigene Berichte der Vortragenden.

bevor noch eine Erstarrung eintritt, unter die Luftpumpe gebracht werden. Nach der Evacuation lässt man das Gemisch erkalten, schneidet aus ihm kleine Blöcke heraus, die die eingebetteten Blüten enthalten, und fertigt dann Serienschritte an, welche naturgemäss die einzelnen Blütenteile genau an dem Ort fixiert zeigen, der ihnen im Leben zukommt. Auch Blüten von Herbarpflanzen kann man in entsprechender Weise behandeln, doch müssen solche, nachdem sie aufgeköcht wurden, erst in Alkohol oder anderswie gehärtet werden. Die Methode hat den Vorteil, dass sie Bilder liefert, die von jeder willkürlichen Interpretation frei sind, und dass sie gestattet, in einer einzigen Schnittreihe die Lage- und Querschnittsverhältnisse sämtlicher Organe von der Basis bis zur Spitze hin zur Anschauung zu bringen. — V. besprach ferner die vom Deutschen Sprachverein gekrönte Preisschrift Prof. Meigens: Ueber deutsche Pflanzennamen. Er hält den in dem Büchelchen eingeschlagenen Weg, um zu einer einheitlichen Pflanzenbenennung für unsere lateinlosen Schulen zu kommen, für einen durchaus gangbaren und empfehlenswerten. Eine lebhaftere Diskussion, an der sich die Herren Ascherson, Lehmann, Bolle, Köhne u. a. beteiligten, schloss sich an diese Besprechung an.

Preussischer Botanischer Verein in Königsberg, Pr. 2. Sitzung den 15. Dez. 1898. Zur Vorlage und kurzer Besprechung durch den Ref. gelangten einige neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der botanischen Literatur u. a. die 18. Auflage der illustrierten Flora von Deutschland von Garcke, die wesentliche Verbesserungen enthält. (Die erste Auflage erschien vor nahezu 50 Jahren am 16. Dez. 1848.) Ferner wurde vorgelegt: die 2. Auflage von Ascherson's Flora der Provinz Brandenburg, betitelt: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen) von P. Ascherson und P. Graebner. Die Neubearbeitung weicht von der ersten weit verbreiteten Auflage schon dadurch ab, dass ihr das Englische System zu Grunde gelegt ist, ferner durch starke Reduktion der Fundortangaben. Es werden nummehr nur für die seltenen Funde Ortsangaben oder Provinzen namhaft gemacht. Eine Anzahl neuer Formen findet Berücksichtigung, wodurch das Werk ganz besonders schätzenswert ist, und andere Floren ergänzt. Die Autorenbezeichnungen, die im Text meist fehlen, sollen im Register gebracht werden, wodurch dem Mangel abgeholfen werden wird. — Herr Oberlehrer Vogel demonstrierte hierauf eine Blüte der aus Ostasien stammenden, sehr verbreiteten Blattpflanze *Aspidistra elatior* Blume (*Plectoqne variegata* Link), die im fruchtenden Zustande bei uns noch nicht beobachtet worden ist. Dr. Abromeit legte sodann Zweige der *Ginkgo biloba* L. mit männlichen Blütenständen aus dem Grossherzogl. botanischen Garten aus Karlsruhe vor, die ihm vom Herrn Apotheker R. Hess neben anderen Pflanzen gütigst eingesandt worden waren. Diese auch in unseren Gärten hin und wieder kultivierte Conifere hat hier noch nicht geblüht. Vorgelegt wurde ferner eine Lieferung der Kneucker'schen *Carices exsiccatae*, die der Verein für seine Sammlungen angekauft hat. Die *Carices* sind in diesem reichhaltigen Exsiccatenwerk gut aufgelegt und sauber präpariert. Besonders die Angaben über Standort und Begleitpflanzen, sowie die Erläuterungen im beigegebenen Text machen diese Sammlung recht wertvoll. Herr Prediger Kopetsch hatte dem Vortragenden unlängst *Euphorbia Cyparissias* von einem neuen Fundort, dem Friedhofe von Pobethen, Kr. Fischhausen, eingesandt, wo auch ein alter Epheustamm alljährlich zur Blüte gelangt, was in Nordostdeutschland noch immerhin ein selteneres Ereignis ist. Ausserdem wurden noch vorgelegt: *Ranunculus acer* b) *pallidiflorus* mit blassgelben Blüten bei Löwenhagen entdeckt, *Erym tetraspermum* in der robusten Form b) *Papali-Pontificalis* Aschers. et Graebn. vom Vortragenden bei Landtkeim, Kr. Fischhausen gesammelt, ferner *Geranium pyrenaicum* b) *umbrosum* Waldst. et Kit. (als Art) in kräftigen, blassroten, fast weissblütigen Exemplaren in der Plantage bei Pillau verwildert und endlich zwei verschiedene Formen des Bastards *Quercus pedunculata* × *sessiliflora* aus dem Samlande.

Dr. Abromeit.

Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. Florist. Sitzungen: 22. Nov. 1898. Herr Prof. Seywald besprach und demonstrierte die bisher in der Regensburger

Flora aufgefundenen Arten und Formen der Gattung *Polygala* unter Zugrundelegung der Borbás'schen Bearbeitung dieser Gattung in W. D. J. Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora. 3. Aufl. 1. Bd. Leipzig 1892. p. 230 ff. Besonders erwähnenswert erscheint zunächst das Vorkommen von *P. vulgare* L.*) *var. turfosum* Celak. im Irlbacher Moor, sowie des *P. amarum* L. *var. officinale* Kitt. bei Teublitz. Typisches *P. amarum* L. wurde bis jetzt nicht gefunden; dagegen ist *P. amarellum* Crntz. die häufigste Form, die im Sippenauer Moor auch mit tiefblaugefärbten Blüten vorkommt.

7. Dezember 1898. Herr Prof. Dr. Vollmann besprach an der Hand reichen Herbarmaterials die in der bayerischen, speziell Regensburger Flora vorkommenden Arten der Gattung *Scirpus*. Bei der Vergleichung von *S. paluster* L. mit *S. uniglumis* L. führte Votr. aus, dass letzterer kaum als Art von dem ersteren getrennt werden kann. Einmal finden sich von der ganz bis zu der nur zur Hälfte umfassenden Spelze viele Uebergänge. Ebenso wechselt je nach den Bodenverhältnissen die Nuancierung der Blattfarbe, desgleichen die Form der Aehren (ob eilanzettlich oder walzig-cylindrisch); auch der Mittelstreif der Spelzen ist bei *S. uniglumis* ebensowenig stets matt, wie bei *S. paluster* stets grün. Schliesslich zeigt sich auch bei *S. paluster* zuweilen beim Trocknen ein Gelbwerden. — Bei Besprechung des von Palla**) abgetrennten und mit *Eriophorum alpinum* L. zur Gattung *Trichophorum* vereinigten *S. caespitosus* L. nahm Herr Prof. Petzi Gelegenheit zur Vorlage des *T. Austriaeum* Palla aus dem Böhmerwalde, wo er die Pflanze im Rachelgebiet an verschiedenen Standorten gesammelt, während Votr. in der Lage war, das äusserst seltene *T. atrichum* Palla (= *S. alpinus* Schl.) in selbstgesammelten Exemplaren aus Tirol von dem Palla'schen Originalstandort vorzulegen. — Eine von Herrn Prof. Petzi bei Donaustauf gesammelte Form des *S. lacuster* L., bei welcher drei untere Scheiden in grüne Blattspreiten auslaufen, deren oberste 30 cm lang ist, forderte zum Vergleiche mit *S. lacuster* ? *fluitans* Coss. et Germ. heraus. Votr. bezweifelt, dass das vorliegende Exemplar mit der von Celakovsky (in den Sitzungsberichten der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften 1886. p. 46) näher beschriebenen Form identisch ist, glaubt vielmehr an Ort und Stelle die Wahrnehmung gemacht zu haben, dass junge keine oder wenige Blüten tragende Triebe von *S. lacuster* oft mehr als eine grüne Blattspreite aufzuweisen haben. — *S. Dwalii* Hoppe der hiesigen Flora ist, wie Tracht und Standort beweisen, als Bastard von *S. lacuster* L. × *triqueter* L. aufzufassen, wenn auch die Früchte meist nicht steril sind. — *S. pungens* Vahl ist aus dem hiesigen Florenverzeichnisse zu streichen, da die früher hiefür angesehene Pflanze nichts anderes ist als *S. triqueter* L. f. *conglomeratus* Döll, wie ja auch *S. maritimus* L. f. *compactus* Hoffm. für die hiesige Flora konstatiert wurde. — Schliesslich sei noch erwähnt, dass für eine Reihe bereits länger bekannter *Scirpus*-Arten der hiesigen Gegend neue Standorte angegeben wurden. Dr. Pöeverlein.

Berliner botan. Tauschverein. Das in Nr. 12 des vor. Jahrgangs angekündigte Doublettenverzeichnis des XXX. Tauschjahres ist nun erschienen. Die ca. 5500 angebotenen Pflanzen stammen aus 100 verschiedenen Ländern und Provinzen, unter denen nur Assyrien, Babylonien, Cilicien, Nordamerika, Japan, Brasilien, Himalayagebiet, Persien, Mexiko u. die Sahara genannt seien. In der Doublettenliste sind alle Abteilungen des Pflanzenreichs, auch Moose, Lebermoose, Flechten, Characeen, Algen und Pilze vertreten. Die Werteinheit wird im Kaufe mit 5 Pf. berechnet; die Wertziffern sind den einzelnen Pflanzennamen nachgesetzt. Besonders sei auf die brasilianischen Arten hingewiesen, unter denen sich folgende 8 von Briquet (Genf) aufgestellte neue Arten und Varietäten befinden: *Alternanthera Reineckii*, *Oxalis Reineckii*, *O. refracta* St. Hil. v. *grandiflora*, *Lantana Czermakii*, *L. Reineckii*, *Lippia Alegrensis*, *Verbena venosa* Gill. & Hook

*) Borbás hält (l. c.) hartnäckig daran fest, *Polygala* als *Femininum* zu gebrauchen.

**) Palla, E., „Zur Systematik der Gattung *Eriophorum*“ (Bot. Zeitung 1896. Heft VIII). — Vgl. dazu das Referat von C. Correns in der Allg. bot. Z. 1896. p. 199 f.

v. Reineckii, *Solaman Reineckii*. Die bras. Arten werden bloss käuflich (40 Pf. pro Exemplar) abgegeben. Die Bewertung ist im ganzen eine mässige. Wir empfehlen das Verzeichnis jedem, der sein Herbar vergrössern und mit seltenen Arten bereichern will, aufs beste.

Treffer, G., Verzeichnis getrockneter Herbarpflanzen.

Herr G. Treffer in Luttach, Post Sand (Tirol), versandte kürzlich sein XIX. Verzeichnis verkäuflicher Herbarpflanzen. Das Verzeichnis ist 5 Seiten stark. Die Pflanzen sind in 3 Gruppen eingeteilt, in jeder Gruppe alphabetisch geordnet und werden in der 1. Gruppe mit 10 Pf., in der 2. mit 12 Pf. und in der 3. mit 14 Pf. pro Exemplar berechnet. Die meisten Pflanzen stammen aus Tirol; doch werden auch solche aus Frankreich, Italien, Spanien, Schweden, dem Orient etc. angeboten. Wer schon einmal Pflanzen von G. Treffer bezogen hat, wird gerne wieder von ihm nehmen, da seine Exsiccaten geradezu musterhaft präpariert und sehr reichlich aufgelegt sind. Die von ihm präparierten Exemplare gereichen jedem Herbar zur Zierde.

Becker, W., *Violae exsiccatae*. Die schon im vorigen Jahre angekündigten *Viola*-Exsiccaten konnten wegen vorgerückter Jahreszeit noch nicht zur Ausgabe gelangen; doch soll sich der ins Auge gefasste Plan in diesem Jahre verwirklichen. Bekannte *Violaceen*-Systematiker haben ihre bestimmte Unterstützung in liebenswürdigster Weise zugesagt, und so kann die fortlaufende Herausgabe des Werkes als gesichert gelten.

Jeder Mitwirkende, der zwei verschiedene Arten, Formen oder Bastarde in je 50 tadellos präparierten, reichlich aufgelegten Exemplaren (Format 28×42 cm, weisses, starkes, etwas rauhes Papier), möglichst von einem Standorte liefert, erhält eine Jahreslieferung dafür. Kann nur eine Form in der gewünschten Anzahl geliefert werden, so wird die Lieferung zum halben Preise abgegeben. Da Herbarexemplare des Genus *Viola*, besonders der Section „*Acaules*“, schwer zu unterscheiden sind, so muss auf gute Präparation ein hoher Wert gelegt werden. Bei genannter Section müssen zur Hälfte Frühlings-, zur Hälfte Sommer-(Frucht-) Exemplare gesammelt werden. Auch darf bei einigen Individuen die Grundaxe nicht fehlen. Sind sämtliche 50 Exemplare von einem Standorte genommen, so genügt die Beilage eines Zettels, der in deutlicher Schrift und in deutscher oder französischer oder englischer oder lateinischer Sprache genaue Angaben über Höhenlage, Bodenbeschaffenheit, Blüte- und Fruchtzeit, Verbreitung in der Gegend des Standortes enthält. Von Wert sind die Aufzählung der Begleitpflanzen, die Angaben über Synonymik und Litteratur und event. Beschreibungen. Jeder Sammler ist verantwortlich für die richtige Bestimmung seiner gelieferten Pflanzen. Falsch bestimmte und schlecht zubereitete Exemplare werden nicht angenommen.

Es ergeht hiernit an alle Botaniker die Bitte, dem Unterzeichneten bald mitzuteilen, welche Arten, Formen oder Bastarde sie bestimmt in diesem Jahre liefern können. Das Werk soll *Violaceen* der ganzen Welt enthalten.

W. Becker, Wettelroda bei Sangerhausen, Prov. Sachsen.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. K. v. Tubeuf w. als Leiter der biolog. Abteilung des Gesundheitsamts nach Berlin berufen. — M. Camille Sauvageau ist zum Prof. der Botanik an der Fakulté des sciences der Universität in Dijon ernannt worden. — G. Haberlandt wurde nicht, wie es p. 208 des vor. Jahrgangs irrtümlich heisst, zum korresp. Mitgl. d. k. Ak. d. Wiss. zu Berlin, sondern zu Wien ernannt. — Dr. A. Maurizio w. Assist. an d. landw. Hochschule zu Berlin. — Dr. R. v. Wettstein, Prof. d. Bot. u. Direktor d. bot. Gartens an d. deutschen Univ. in Prag, w. als Nachfolger Kerner's zum Prof. d. Bot. u. Direktor d. bot. Gartens u. Museums an d. Univers. in Wien ernannt; Amtsantritt 1. April.

Todesfälle: Dr. James Edward Tierney Aitchison am 30. Sept. v. J. in Kew. — Chr. Kaurin am 25. Mai v. J. in Christiana. — Pomel am 2. Aug. v. J. in Dra-el-Mizan im Alter v. 78 J. — Pasq. Conti am 2. Aug. v. J. im Alter v. 24 Jahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 13-16](#)